



Pflegeanleitung

Acrylplatten

Allgemein

Sie haben sich für Acrylplatten entschieden, das freut uns sehr! Acrylplatten haben viele Vorteile: Sie sind sehr robust, komplett wasserfest und langlebig. Da die Oberflächen der Panele nahezu porenfrei sind, sind sie hygienisch, pflegeleicht und einfach zu reinigen. Unsere antibakteriellen Acrylplatten gewährleisten einen zusätzlichen wirksamen Schutz im Kampf gegen Bakterien und sie ermöglichen sogar eine Reduktion der Bakterien um bis zu 99% (!). Damit die neuen Acrylplatten möglichst lange Freude bereiten, nachfolgende eine kurze Pflegeanleitung von den Badprofis. Bevor mit einer großflächigen Reinigung begonnen wird, empfehlen wir dringlichst, sämtliche Reinigungsvarianten immer erst an einer nicht gut einsehbaren Stelle zu testen, um mögliche Beschädigungen an der Oberfläche zu vermeiden. Für den Fall, dass Acrylplatten im Naßzellenbereich gereinigt werden sollen, ist bitte zu berücksichtigen, dass lösungsmittelhaltige Reiniger das Material des Sanitärobjektes beschädigen können.

1. Reinigung

Leicht verschmutzte Oberflächen können mit warmem Wasser und einem weichen Tuch gereinigt und anschließend getrocknet werden. Sollten Verunreinigungen damit nicht beseitigt werden können, empfehlen wir nur haushaltsübliche Reinigungsmittel, wie z. B. Waschpulver (ohne Bleichmittel), flüssige oder harte Seife (ohne scheuernde Bestandteile) einzusetzen. Ggf. muss das Reinigungsmittel auch erst einige Minuten einwirken, damit die Wirkstoffe sich entfalten können. Dann kann die Verschmutzung mit einem weichen Tuch beseitigt werden. Um Streifenbildung zu vermeiden, sollten Rückstände des Reinigungsmittels komplett



mit Wasser entfernt werden und anschließend die Acrylplatten mit einem sauberen und saugfähigem Tuch getrocknet werden. Bei Bedarf sollte der Vorgang mehrmals wiederholt werden. Mittels eines Reinigungsschwammes (nicht scheuernd) oder einer weichen Reinigungsbürste kann das hier genannte Verfahren verbessert werden.

2. Verunreinigung durch Haushaltschemikalien

Die Oberfläche der Acrylplatten ist sehr gleichmäßig aufgebaut, wodurch diese gegenüber den meisten Haushaltsreinigern resistent ist. Obwohl diese Flüssigkeiten nicht ins Material eindringen können, sollte längerer Kontakt mit Reinigern vermieden werden, da diese die Oberflächenstruktur angreifen können. Auf gar keinen Fall zur Entfernung von Flecken durch Haushaltschemikalien aggressive Haushaltsreiniger, wie z. B. Toiletten- oder Ofenreiniger, verwenden, da diese die Acrylplatten bzw. deren schützende Oberfläche angreifen und beschädigen.

3. Verunreinigungen durch Kalk

Kalkflecken durch besonders calciumhaltiges Trinkwasser können werden idealerweise mit einer 10%-igen Essig- oder Zitronensäure-Lösung gereinigt. Anschließend muss unbedingt mit heißem und klarem Wasser nachgespült werden, um so die Reste des Reinigungsmittels zu entfernen. werden.

4. Verunreinigung durch Paraffin- oder Wachsrückstände

Um Kratzer an der Acrylplatten Oberfläche zu vermeiden, sollten Paraffin- oder Wachsrückstände erst sehr vorsichtig mechanisch, mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel, entfernt werden. Auf noch verbliebene Rückstände wird dann ein handelsübliches Löschpapier gelegt, und darauf wird wiederum kurz mit einem heißen Bügeleisen gebügelt wird. Durch die Wärme werden Wachs- und Paraffinrückstände weich und flüssig und können durch das saugfähige Löschpapier aufgenommen werden.



5. Verunreinigung durch wasserlösliche Farben, Lacke und Klebstoffe

Gewöhnlich können leichte und frische Verschmutzungen mit warmen Wasser beseitigt werden, dies sollte jedoch so schnell wie möglich geschehen. Für bereits eingetrocknete Rückstände können Lösungsmittel wie Äthanol, Aceton, Benzin oder Nagellackentferner verwendet werden, diese müssen allerdings gründlich und rückstandsfrei mit Seife und Wasser von den Oberflächen entfernt werden.

6. Verunreinigung durch wasserlösliche Farben, Lacke und Klebstoffe

Leichte und frische Verschmutzungen mit Farbe, Lack oder Klebstoff können für gewöhnlich mit warmen Wasser beseitigt werden. Für bereits eingetrocknete Rückstände können Lösungsmittel wie Äthanol, Aceton, Benzin oder Nagellackentferner verwendet werden. Allerdings müssen diese gründlich und rückstandsfrei mit Seife und Wasser von den Oberflächen entfernt werden, um diese nicht dauerhaft zu schädigen.

7. Verunreinigung durch lösemittelhaltige Farben, Lacke und Klebstoffe

Normalerweise können leichte und frische Verunreinigungen mit lösungsmittelhaltigen Reinigern beseitigt werden. Bei bereits getrockneten Rückständen bedarf es ggf. einer längeren Einwirkzeit des lösungsmittelhaltigen Reinigers. Für die Reinigung der Acrylplatten dürfen nur folgende Lösungsmittel verwendet werden: Äthanol, Aceton, Benzin oder Nagellackentferner.

8. Verunreinigungen durch Dichtungsmaterial auf Silikon- oder Polyurethanbasis

Um zerkratzte Oberflächen zu vermeiden, sollen Rückstände von Dichtungsmaterial zuerst vorsichtig und mechanisch, mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel, entfernt werden. Mit geeigneten Entfernern (z. B. Silikonentferner) können verbleibende Rückstände beseitigt werden.

Eine längere Einwirkzeit des Entferrers kann ggf. notwendig sein. Zu beachten ist dabei, dass zu lange Kontaktzeiten mit dem Silikonentferner Veränderungen auf den Oberflächen hervorrufen können.

9. Verunreinigung durch Lösungsmittel

Sollten die Acrylplatten mit Lösemitteln in Kontakt gekommen sein, ist die Oberfläche nachträglich mit heißem Wasser abzuwaschen und anschließend mit einem sauberen, weichen und saugfähigen Tuch zu trocknen.